

Motivierte Mitarbeiter tun gut

Leidenschaften und Motive erkennen

Wie finde ich den passenden Mitarbeiter?

Welches ist mein(e) Beruf(ung)?

Kann ich Persönlichkeit analysieren?

Was fehlt mir zur Führungskraft?

Wie motiviere ich meine Mitarbeiter?

Welche Talente habe ich?

Wer ist die richtige Führungskraft?

Wie mache ich Karriere?

Wie entwickle ich meine Mitarbeiter?

Wie kann ich mich weiterentwickeln?



Daten und Fakten

- Laut einer Gallup Umfrage sehen 87% der Mitarbeiter keine Verpflichtung ihrem Arbeitgeber gegenüber
- Laut einer Studie der AOK ist die Zahl psychischer Erkrankungen in den letzten Jahren um 75% gestiegen
- Laut Gallup beziffern sich die Schäden in der Wirtschaft durch Unzufriedenheit der Belegschaft auf über 10 Milliarden Euro pro Jahr allein in Deutschland

Talente/Fähigkeiten

Motive/Bedürfnisse

Interessen/
Leidenschaften

Talente/Fähigkeiten

„Firmen kämpfen um junge Nachwuchstalente“

„Wir suchen nur die Besten“

„War of talents“

Definition Talent: (Begabung) eine bestimmte Fähigkeit für etwas, die jemand nicht durch Lernen oder Ausbildung erworben hat, sondern bereits von Geburt an besitzt.

Definition Fähigkeit: geistige, praktische Anlage, die zu etwas befähigt. Fähigkeiten können sowohl angeboren (*Begabungen*) als auch erworben (*Fähigkeiten*) sein und variieren nach dem Grad ihrer Ausprägung von Person zu Person.

TALENT



Youtube-Talent aus den Niederlanden

Einjähriger erhält Profi-Vertrag

zuletzt aktualisiert: 29.04.2011 - 07:48 Düsseldorf (RPO). Videos von Wunderkindern aus der Welt des Sports sind beim Videoportal Youtube keine Seltenheit. Ein eineinhalb Jahre altes Kind aus den Niederlanden sticht jedoch unter den zahlreichen Talenten heraus – und hat sogar einen Vertrag beim Fußball-Erstligisten VVV Venlo erhalten.

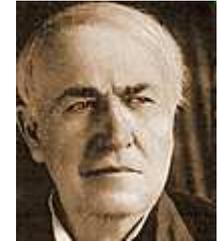
Zitate aus der ZDF-Sendung: 37° Nur das Beste für mein Kind:

"Wir müssen heutzutage international denken", sagt der 42-jährige Jochen, "darum habe ich mich entschlossen, von Geburt an Englisch mit meinen Zwillingen zu sprechen."

Julia, Mutter eines fünfjährigen Sohnes: "Mein Sohn beschwert sich immer öfter, dass er gar keine Zeit zum Spielen hat. Ich habe das Gefühl, dass er überfordert ist, und frage mich, ob ich zu ehrgeizig war. Aber ich möchte dieses sensible Zeitfenster, in dem die Kleinen so gut lernen, nutzen, weil mit sechs ja irgendwie schon alles gelaufen ist."

Genie ist 1% Inspiration und 99% Transpiration

Thomas Alva Edison



Talent





Quelle: unbekannt

Interessen/
Leidenschaften



„Je mehr Vergnügen Du
an deiner Arbeit hast,
desto besser wird sie
bezahlt.“

Mark Twain

Erfolg und Zufriedenheit erlange ich dann, wenn ich das was ich tue, gern tue, im Beruf und auch privat.

Persönliche Stärken sind Tätigkeiten die ich gut kann (Fähigkeiten) und gern tue (Interessen).

Mögliche Fragen

In welcher Abteilung der Buchhandlung halten Sie sich auf?

Welche Zeitschriften interessieren Sie?

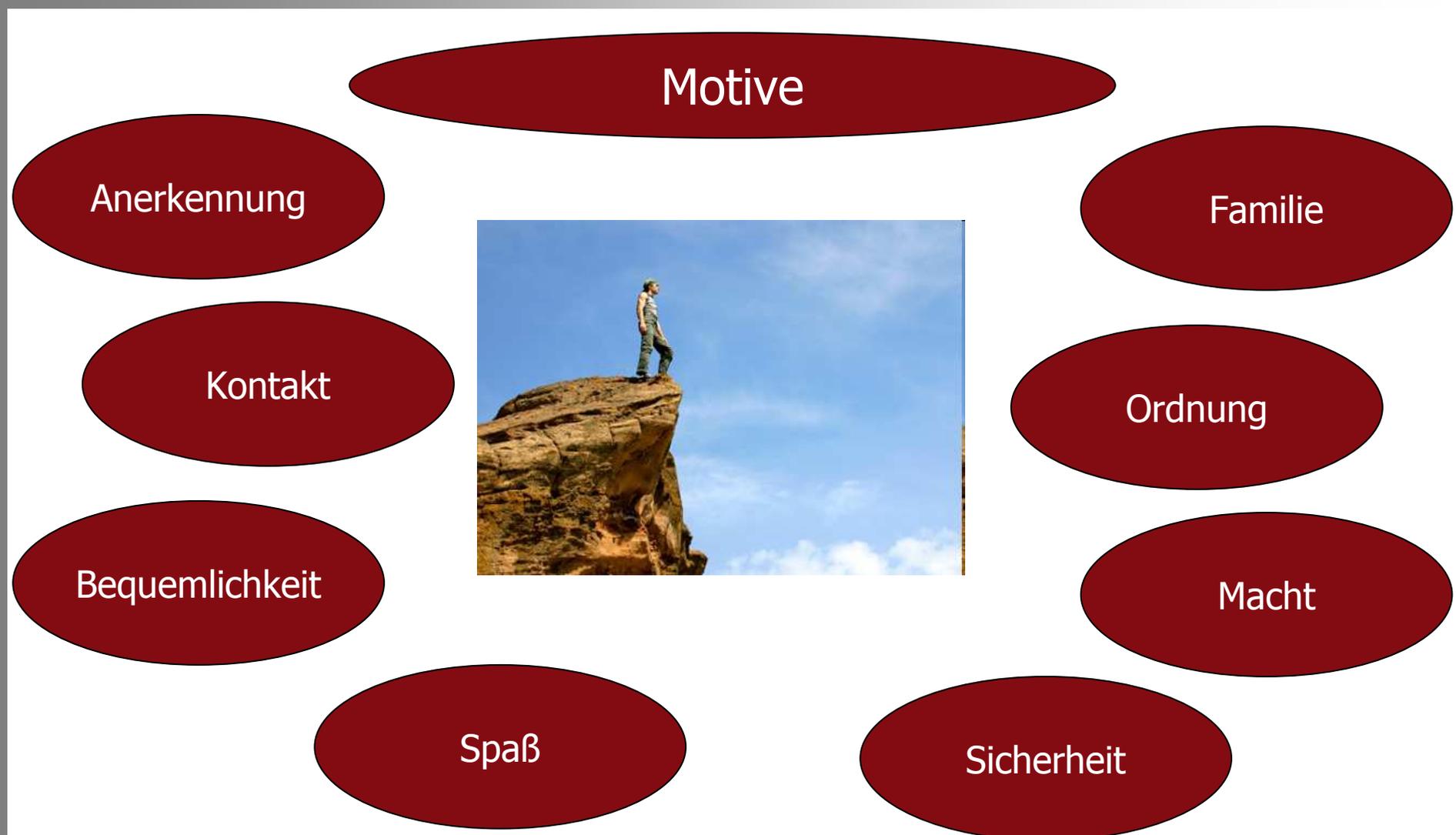
Welchen vhs-Kurs würden Sie besuchen?

Welche Hobbys interessieren Sie?



Quelle: Angelika Gulder, Finde den Job, der Dich glücklich macht, Campus Verlag

Motive/Bedürfnisse



Quelle: Angelika Gulder, Finde den Job, der Dich glücklich macht, Campus Verlag



Quelle: Henninger Karikatur

Extrinsische Motivation

- Der Mitarbeiter ist durch die Folgen einer Tätigkeit motiviert (Belohnung).
- Die Belohnung kann materiell (Geld) oder immateriell (Anerkennung) erfolgen
- Die Tätigkeit selbst spielt eine untergeordnete Rolle.

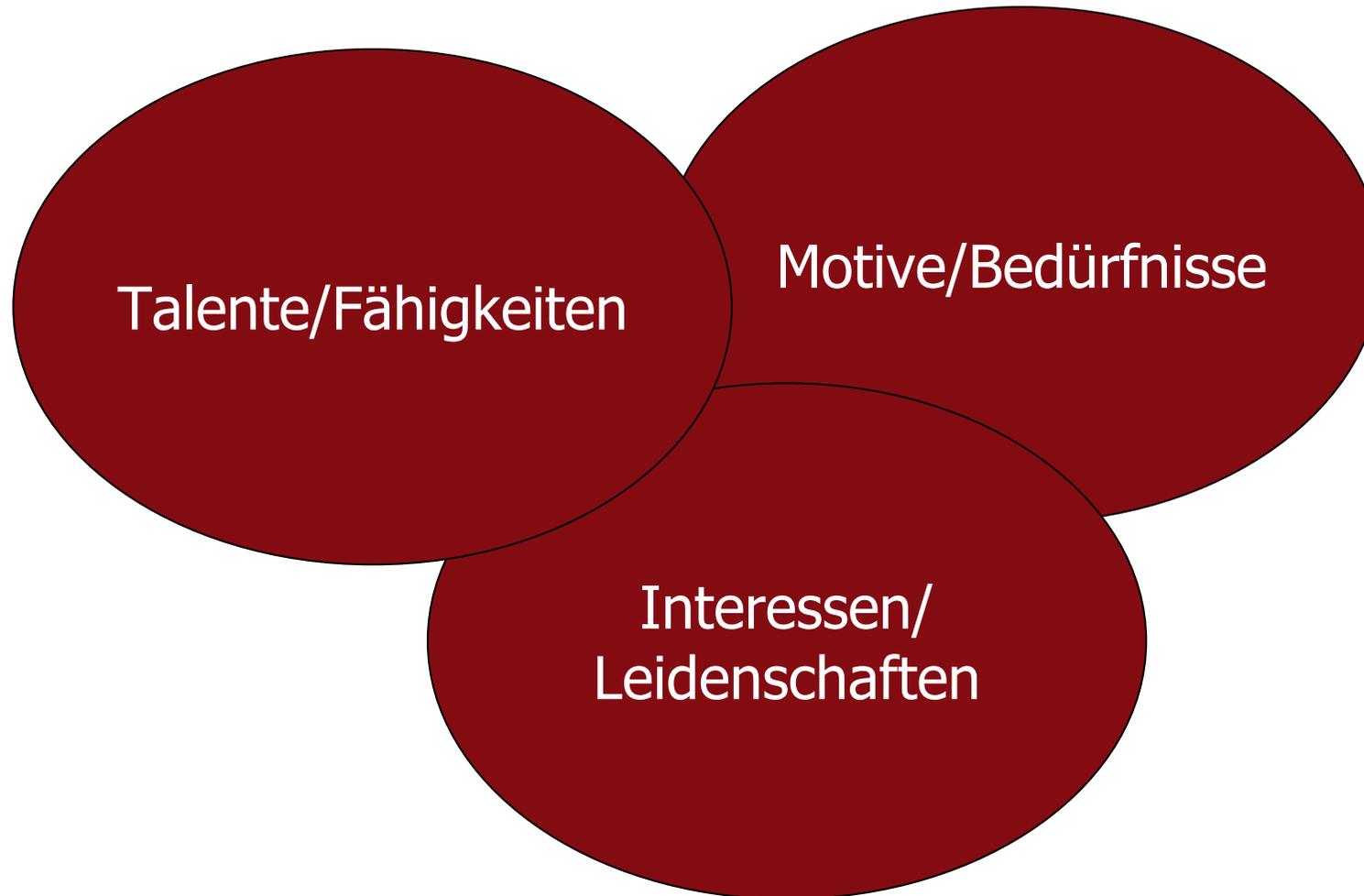
Intrinsische Motivation

- Der Mitarbeiter ist durch die Tätigkeit selbst motiviert.
- Er handelt aus eigenem, inneren Antrieb.
- Die Tätigkeit verschafft ihm eine persönliche Befriedigung.
- Geld oder Status spielen eine untergeordnete Rolle.

Macht Geld glücklich? – 5 Thesen aus der Glücksforschung

- Materieller Wohlstand ist durch einen abnehmenden Grenznutzen gekennzeichnet
- Unser Glücksempfinden ist überwiegend erblich festgelegt (Soll-Wert-Theorie)
- Unabhängig von dem was uns widerfährt kehren wir zu unserem Soll-Wert zurück (Anpassungsprinzip)
- Wir neigen dazu unseren eigenen Wohlstand am Wohlstand anderer zu messen (Konzept des relativen Einkommens)
- Menschen gewöhnen sich rasch an einen höheren Wohlstand (hedonistische Tretmühle)

Quelle: Edgar Dahl in Spektrum der Wissenschaft, Mai 2008



„Fair ist es Menschen nach
ihrer Art zu behandeln,
nicht nach Ihrer!“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Büro für Karrierecoaching, Essen, Zeche Zollverein:

Martin-Kremmer-Str. 12

www.karrierecoacher.de

0201-17140462 + 0173-2615992

t.koerzel@karrierecoacher.de

